

Italienische Lebensart

TEST RANIERI NEXT 240 SH

Dass in Italien schicke und solide Boote gebaut werden, ist kein Geheimnis. Auch viele kleinere Hersteller, wie die aus Kalabrien stammende Ranieri-Werft, genießen mit ihren sportlichen Entwürfen einen guten Ruf. Wir haben uns die flotte Ranieri Next 240 SH näher angesehen.



Das von Ranieri entwickelte »Hull Inovative System« (H.I.S.) hebt den Rumpf bei Gleitfahrt weit aus dem Wasser



Im italienischen Yacht-Bau haben Premium-Marken wie Ferretti, Riva, Absolute, Cranchi oder Pershing seit Jahrzehnten eine weltweite Fangemeinde. Wer sich eher für Boote interessiert, die preislich um einige Klassen niedriger angesiedelt sind, der findet ebenfalls eine große Auswahl an sehenswerten Modellen. Beispielsweise versteht es die Ranieri-Werft aus Soverato, sehr attraktive Boote zu bauen, von denen die meisten sogar auf einen Trailer passen. Derzeit hat das vor über 50 Jahren von Pietro Ranieri gegründete Unternehmen mit den Produktlinien Open, Sundeck, Cabin und Sport Fishing 33 Typen im Sortiment. Die Cayman-Linie beinhaltet zudem 14 verschiedene Festrumpf-Schlauchboote in Längen zwischen 3,65 und 11,70 m. Das Familienunternehmen, das Pietro Ranieri heute gemeinsam mit seinen Söhnen Salvatore und Antonio führt, setzt auf Qualität, konsequente Produktentwicklung und technischen Fortschritt. Dabei ist das von Ranieri entwickelte »Hull Innovative System« (H.I.S.)

hervorzuheben. Hier wird per »Ventilationskanal« ein Luftkissen unter dem markanten Stufenrumpf erzeugt. Durch diesen quer durch den Rumpf verlaufenden Kanal kommt das Boot schneller ins Gleiten, der Kraftstoffverbrauch reduziert sich und die Seetüchtigkeit wird verbessert.

Unsere Probandin erwartet uns an einem Seitenarm der Havel an der Berliner Heerstraße. Ins selbstlenzende und etwa 200 x 250 cm große Cockpit gelangt man sehr bequem über die Badeplattform und einen 37 cm breiten steuerbordseitigen Durchgang. Das Deckslayout spricht eine einfache und klare Sprache. Es gibt eine 160 cm breite Hecksitzbank, die zur Sonnenliege umfunktioniert werden kann. Wie bei Ranieri üblich, ist auch die Next 240 SH im Standard relativ puristisch ausgestattet, um der jüngeren Klientel einen preisbewussten Einstieg in die Bootswelt bieten zu können. Das Kürzel »SH« steht hier übrigens für »Shadow Line«. Optional ist je nach Geldbeutel eine

umfangreiche Aufrüstung möglich. Wer das optionale Komfort-Paket zu 4.890 Euro erwirbt, der bekommt ausklappbare Seitensitzbänke, Konsolen und Sitz-Schutzcover und ein Bimini-Verdeck. Fahrer und Beifahrer nehmen auf zwei Einzelsitzen Platz, die wiederum auf einer 120 cm breiten, 80 cm hohen und 60 cm tiefen Mittelkonsole montiert sind. In der Konsole verbirgt sich eine Pantry mit Spüle und optionalem Gaskocher zu 728 Euro, ein externer Kühlschrank schlägt mit 1.883 Euro zu Buche. Ein weiteres Kühlfach kann für 1.316 Euro in der Kabine installiert werden. Die verstellbaren Sitze sind gut gefedert, strapazierfähig und wie alle Polster hochwertig verarbeitet. Neben dem Steuerstand auf der 150 cm breite Steuerkonsole befindet sich der 44 cm breite Einstieg in die Kabine, die mit einer Liegefläche für drei Personen aufwartet und auch eine Toilette aufnehmen kann. Hier stehen ein Trocken-WC für 840 Euro oder ein elektrisches Marine-WC mit Tank für 2.205 Euro zur Auswahl. Die Kabinenstehhöhe beträgt 155 cm, was in dieser Klasse durchaus noch in Ordnung ist. Auch der »Wohnkomfort« mit Staufächern, robusten Polstern und Decksluke macht das 7,85 m lange Allround-Boot wochenendauglich. Der perfekt gestaltete Arbeitsplatz des Skippers mit Fußtritt kann einen Tablet-PC aufnehmen, bietet aber auch Platz für den nachträglichen Einbau eines Kartenplotters. Eine getönte, in 30 mm dickes Edelstahlrohr eingefasste und 58 cm hohe Windschutzscheibe schließt das Konsolen-Ensemble formschön ab. Zum Vordeck mit Sonnenliege führen beidseitig zwei kleine Tritte, der Weg wird von einer bis zu 45 cm hohen Reling gesäumt. Wer es weniger sportlich mag, der kann für 2.072 Euro eine elektrische Ankerwinde ordern. Wer auf Luxus steht, bekommt für zusätzliche 1.008 Euro Teak auf allen Plattformen und für 1.288 Euro geschmeidige Luxus-Polster. Für die sportliche Fahrt empfehlen sich hydraulische Trimmklap-



1



1. Das üppig gepolsterte Cockpit bietet mediterranen Chic
2. Die Kabine überrascht mit einem guten Platzangebot
3. Wahlweise lässt sich ein elektrisches Marine-WC einbauen
4. Die Unterflurkabine des italienischen Sportbootes eignet sich natürlich auch zum Verstauen von Reisegepäck und Equipment



2

pen, die für 2.282 Euro zu haben sind. Zum Festmachen bieten sich vier Belegklampen an. Diese und weitere Edelstahl-Komponenten zeigen einen Hauch von feiner Eleganz, denn auf ihnen ist stilvoll der Name »Ranieri« eingraviert. Nobel geht die Welt zu Wasser. Für neun Personen in Seetauglichkeitseinstufung C (Windstärke bis 6 Beaufort, Wellenhöhe bis 2 m) zugelassen, empfiehlt sich das Boot auch für Wasserskifreunde mit Party-Ambitionen. Das nötige Bracket kostet 714 Euro. Ohne Platzangst zu bekommen, ist man jedoch mit bis zu vier Besatzungsmitgliedern angenehm unterwegs.

Doch gehen wir endlich aufs Wasser. Unser Testboot ist mit einem Suzuki

DF250APX-Viertakt-Außenborder bestückt, der mit 183,8 kW (250 PS) für rasanten Vortrieb sorgt. Maximal möglich wären 300 PS, die wahlweise auch in entsprechender Doppelmotorisierung ans Ranieri-Heck montiert werden können. Noch bevor wir ablegen, bekommen wir die Information, dass am Testboot noch keine optimale Propellerabstimmung erfolgte und so wird es interessant. Suzuki-flüsterleise verlassen wir, den Gang eingekuppelt mit 650 min⁻¹ und 2,8 Knoten Minimalfahrt, den Hafen. Im freien Wasser geht es dann zügig zur Sache. Die Gleitfahrtgrenze überschreitet das Boot bei 2.800 min⁻¹ und bei 3.000 min⁻¹ ist das Gefährt 15,6 Knoten schnell. Mit einer Geräuschentwicklung von 69 dB(A) bleibt un-

sere Fahrt dabei noch angenehm ruhig. Weiter kräftig Gas gegeben, erreichen wir bereits bei 4.900 min⁻¹ die Höchstdrehzahl und bleiben damit satte 1.300 min⁻¹ unterm zulässigen Maximum und somit weit unter dem Kraftpotential. Dass wir hierbei aber bereits knappe 35 Knoten schnell sind, lässt im Hinblick auf eine optimale Propellerabstimmung einiges vermuten und diese Motor-Boot-Konfiguration könnte an der magischen 43-Knoten-Marke (80 km/h) kitzeln. Allerdings ist eine schnelle Fahrt mit dem Air-Step-Ranieri-Rumpf etwas gewöhnungsbedürftig, denn er verhält sich im Prinzip wie ein Carving-Ski. Es dauert einige Momente, um das nötige Sicherheitsgefühl zu bekommen und das Boot zu beherrschen.



3



4

TEST RANIERI NEXT 240 SH

Dann sind plötzliche Kurswechsel, forcierte Kurvenfahrt und der sanfte Gang durch Wellenkämme kein Problem. Insofern ist die Next 240 SH ein reinrassiges Sportboot mit beträchtlichem Spaß-Potential. Dass es die Zutaten für einen Wochenend-Ausflug mitbringt, verdient einen weiteren Pluspunkt.

Fazit: Die attraktiv gestylte Ranieri Next 240 SH empfiehlt sich als sportliches Mehrzweck-Trailerboot. Der großzügig bemessene Raum im Cockpit- und Kabinenbereich gefällt. Verarbeitungsqualität, Sicherheit und Handling lassen kaum etwas zu wünschen übrig. Die Next 240 SH ist quasi ein »Boat to go«, das

1. Breite Gangborde führen sicher und bequem zum Vordeck
2. Die Ranieri Next 240 SH überzeugt mit ihrem sportlichen Auftritt
3. Ein 250-PS-Suzuki-Außenborder sorgt für standesgemäßen Vortrieb
4. Der Pantry-Block im Cockpit zeigt sich durchaus partytauglich
5. Auf dem Vordeck warten kräftige Polster auf sonnenhungrige Passagiere
6. Ausklappbare Sitzbänke und Polster mit Diamant-Steppung beweisen Stil
7. Das klar gegliederte Cockpit der Ranieri präsentiert sich einladend und edel
8. Der Einstieg in die geräumige Kabine befindet sich neben dem Steuerstand

für neue Urlaubs- und Freizeiterlebnisse sorgen kann und auch auf dem Anhänger richtig gut aussieht. Der Konfigurationspreis des Testbootes ist kein Schnäppchen, er erscheint aber angemessen. Pu-

risten sind mit einer Basisnotierung ab 41.720 Euro ohne Motor dabei. ■

Text & Fotos: **Rex Schober**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 7,85 m

Breite: 2,50 m

Tiefgang: 0,70 m

Gewicht (o. Motor): 1.500 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 9

Kojenzahl: 3

Brennstofftank: 250 l

Wassertank: 100 l

Septiktank (opt.): 60 l

Baumaterial: GFK

Motorisierung: Außenborder, werftseitig empfohlene Leistung 147 bis 220,6 kW (200-300 PS), auch Doppelmotorisierung möglich

Grundpreis: 41.720 €, Preis des fahrfertigen Testbootes inklusive Motor und Sonderausstattung 77.400 €

MOTOR AM TESTBOOT

Suzuki DF250APX, Viertakt-Außenborder mit elektronischer Benzineinspritzung, Leistung 183,8 kW (250 PS), Zylinderzahl: 6, Bohrung x Hub: 98 x 89 mm, Hubraum 4.028 ccm, Gewicht 275 kg, max. Drehzahlbereich 5.500-6.200 min⁻¹, Einzelpreis 27.390 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Navigationsbeleuchtung, Komfortkabine mit Polstern, zwei Komfortsitze, hydraulische Lenkung, Möblierung in Eichen-Dekor, elektr. Bilgenpumpe, Teleskop-Badeleiter, Sitzpolster, Duschsystem, Badeplattformen, Edelstahl-Klampen- und Handläufe, Batteriehaupschalter

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Trimmklappen (2.282 €), Rumpffarbe nach Wahl (1.785 €), komplettes Verdeck (4.778 €), elektr. Ankerwinde (2.072 €), Bimini-Verdeck (1.155 €), Landstrom-Anschluss (1.235 €), Stereoanlage (1.155 €), Kühlfach in der Kabine (1.316 €), elektrisches Marine-WC mit Tank (2.205 €), Super-Komfort-Pack mit klappbaren Seitensitzen, Konsolen- und Sitzhüllen und Bimini-Top (4.890 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	650 min ⁻¹	47 dB(A)	0 kn
	650 min ⁻¹	50 dB(A)	2,8 kn
	1000 min ⁻¹	52 dB(A)	4,4 kn
	1500 min ⁻¹	56 dB(A)	6,3 kn
	2000 min ⁻¹	59 dB(A)	7,2 kn
	2500 min ⁻¹	63 dB(A)	10,5 kn
	3000 min ⁻¹	69 dB(A)	15,6 kn
	3500 min ⁻¹	74 dB(A)	21,3 kn
	4000 min ⁻¹	75 dB(A)	28,0 kn
	4500 min ⁻¹	77 dB(A)	31,3 kn
(Vollast)	4900 min ⁻¹	79 dB(A)	34,4 kn

Revier: Havel bei Berlin, **Crew:** 2 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 18° C, **Luft:** 23° C, **Wind:** 4 Bft., **Tanks:** Benzin 125 l (50 %), Wasser leer

- ⊕ Angenehme, sportliche Laufeigenschaften
- ⊕ Innovativer Rumpf mit gutem Gleitvermögen
- ⊕ Mit kräftigem Zugfahrzeug trailerbar
- ⊕ Saubere Kunststoff-Verarbeitung
- ⊕ Gefälliges und zeitgemäßes Sportboot-Design

- ⊖ Eher puristische Grundausstattung
- ⊖ Weitergehendes Zubehör muss optional erworben werden

INFORMATIONEN UND WERFT

Bootscenter Keser GmbH (deutscher Generalimporteur für Ranieri-GFK-Boote und Lieferant des Testbootes), Heerstr. 199, 13595 Berlin, Tel. 030-3620800, www.bootscenterkeser.de

Motonautica F.lli Ranieri Srl, Loc. Caldarello, I-88068 Soverato, www.ranieri-international.com

